LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Saatgutbehandlung an Winterweizen

Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2017

Inhalt

1 Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2017 6
1.1 Einleitung 6
1.2 Erläuterungen 7
1.2.1 Ökonomie 7
1.2.2 Statistische Auswertung 7
1.3 Versuchsergebnisse 7

Abkürzungsverzeichnis

Symptom:

BEFALL	Befall
BXGRUE	Grüne Blattfläche
DG	Deckungsgrad
ERTOS	Absolutertrag brutto (vor Reinigung)
ERTRAG	Absolutertrag netto (ggf. nach Reinigung)
ERTREL	Relativertrag zu Unbehandelt
FEUCHT	Feuchte Erntegut
HEKTOL	Hektolitergewicht
KEIMF	Keimfähigkeit
KOSTEN	PSM-Kosten (incl. 12,50 €/ha für Ausbringung)
LAGERF	Lagerfläche
LAGERN	Lagerneigung
MEHRERTRAG	Mehrertrag zu Unbehandelt
ÖKONOMIE	Ökonomische Betrachtung
TKG	Tausendkorngewicht
TS	Trockensubstanzgehalt
TUKEY	Signifikanzgruppen des TUKEY-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)
VOLLK	Vollkornanteil
WIRK	Wirkungsgrad (Deckungsgrad bzw. Pflanzen oder Rispen je m² in Unbehandelt)
WUCHSH	Wuchshöhe

Objekt:

BX	Blatt
EL	lfd. m Pflanzenreihe
EM	m²
EP	Parzelle
F	Fahnenblatt
F-1	Fahnenblatt -1
F-2	Fahnenblatt -2
F-3	Fahnenblatt -3
FX	Frucht
LX	Blüte
PROD	Ernteprodukt
PX	Pflanze
RA	Ähre

Zielorganismus:

NNNNN	Kultur
ERYSSP	Echter Mehltau
ERYSGR	Echter Mehltau an Getreide
FUSACU	Fusarium culmorum
FUSASP	Fusariosen allgemein
PSDCHE	Halmbruchkrankheit
PUCCRT	Braunrost Weizen
RHYNSE	Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit
PYRNTR	Blattflecken Weizen

RHIZCE	Rhizoctonia cerealis
SEPTTR	Septoria tritici

Applikationstermine

XBE	bei Befall

Boniturergebnisse

% BH	Befallshäufigkeit in %
S%	Befall in % Bedeckungsgrad
%	Befall in % Bedeckungsgrad

Sonstige Abkürzungen

BBCH	Entwicklungsstadium nach BBCH - Code
BRW	Bekämpfungsrichtwert
DS	Dienststelle
FB	Fungizidversuch für Beratung
GDT	Grenzdifferenz nach Tukey
GEP	Gute Experimentelle Praxis
HORVW	Wintergerste
k.A.	keine Angaben
LFULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
NStE	Natürliche Standorteinheit
RVF	Ringversuch Fungizide
s%	Restfehler
SF	Spritzfolge
TM	Tankmischung
TRZAW	Winterweizen
VS	Versuchsstation

1. Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2017

1.1.Einleitung

Die vorliegenden Ergebnisse von Pflanzenschutzversuchen im Ackerbau sollen die sächsischen Landwirte bei der effektiven und umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln unterstützen. Die Daten sind detailliert in Form von Tabellen dargestellt.

Die Pflanzenschutzversuche wurden mit folgenden Zielstellungen durchgeführt:

- Prüfung von Pflanzenschutzstrategien
- Prüfung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln unter Beachtung von Bekämpfungsrichtwerten und Prognosemodellen
- Prüfung von alternativen, nichtchemischen Verfahren
- Prüfung standort- und situationsbezogener Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln unter sächsischen Bedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Reduzierung von Aufwandmengen
- Vermeidung von Resistenzen gegen Pflanzenschutzmittel
- Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten von Schadorganismen
- Beitrag zur Schließung von Bekämpfungslücken
- Prüfung neuer Pflanzenschutzmittel, deren Zulassung erwartet wird.

Die Ergebnisse der Versuche sind eine wesentliche Grundlage für Empfehlungen und Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Diese Empfehlungen und Informationen werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

- Warnungen und Hinweise über das Warndienstabonnement (Fax, E-Mail, Internet)
- Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften
- Vortragsveranstaltungen zum Pflanzenschutz
- Broschüre " Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland"

Bestelladresse für Warndienstabonnement incl. Broschüre:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung Landwirtschaft
Referat Pflanzenschutz
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden

Tel.: 035242/631-7319
Fax: 035242/631-7399
E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie haftet nicht für Schäden aus der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

1.2. Erläuterungen

1.2.1. Ökonomie

Für alle Versuche mit Ertragsauswertung wurde nach Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im Sinne der vom Behandlungsaufwand (PSM- und Ausbringungskosten) bereinigten Mehrerlöse ermittelt. Grundlagen hierzu waren:

Pflanzenschutzmittel- und Ausbringungskosten

Die Preise für Pflanzenschutzmittel wurden der „BayWa Pflanzenschutz-Preisliste W 2017“ entnommen. Dabei wurde jeweils der Preis für das größte Gebinde ohne Mehrwertsteuer zugrunde gelegt. Für eine Durchfahrt mit der Feldspritze wurden 12,50 €/ha angesetzt.

Sächsische Erzeugerpreise 2017

Die Preise (€/dt) für Ackerkulturen wurden Veröffentlichungen der Agrarmarkt Informations-GmbH entnommen bzw. bei den zuständigen Behörden der Sächsischen Landwirtschaftsverwaltung erfragt.

Raps, 00-	34,80 €/dt
Gerste, Brau-	18,38
Gerste, Futter-	12,34
Mais,-Körner	16,33
Roggen, Brot-	13,45
Triticale	12,50
Weizen, Brot- (B)	14,10
Weizen, Elite- (E)	16,05
Weizen, Futter- (C)	13,68
Weizen, Qualitäts- (A)	14,57

In der Spalte „Ökonomie“ der Tabellen sind die Erlösdifferenzen zu Unbehandelt angegeben, die eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit der Behandlungen auf der Grundlage erzielter Erträge zulassen.

Der Einfluss der Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Ernteablauf, auf mögliche Folgekosten und auf die Qualität der Ernteprodukte konnte in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt werden.

1.2.2. Statistische Auswertung

Die Versuche wurden mit dem Programm SPSS ausgewertet. Es erfolgte die Verrechnung mittels Varianzanalyse. Als statistischer Test kam der Tukey-Test zur Anwendung.

1.2.3. Hinweise zu Ringversuchen

Die vorliegenden Versuche mit Ringversuchsnummern (RVF…, RVH…, RVI…, RVW...) sind Bestandteile von Ringversuchsserien der Arbeitsgruppe„“Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau“der Pflanzenschutzdienste Berlin, Brandenburg, Hessen, Sachsen,Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der jeweilige Einzelversuchsbericht ersetzt nicht die abschließende Auswertung der Serie.

1.3. Versuchsergebnisse

Versuchskennung	2017, RVF 36-TRZAW-17, FB22/17No, 106 843 (Ringversuch der Bundesländer)											15.05.2018
1. Versuchsdaten	Carboxamide im Beizsegment im Vergleich zu herkömmlichen Beizvarianten - Erarbeitung einer angepassten Fungizidstrategie vor dem Hintergrund zunehmender Resistenzprobleme (Anti-Resistenzstrategie)											GEP Ja
Richtlinie	PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide											Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN / Nossen / Nossen/ NStE: Lö 5											
Kultur / Sorte / Anlage	Weizen, Winter- / Brilliant /Blockanlage 2-faktoriell											
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	21.10.2016 / 25.11.2016					Vorfrucht / B.-bearb.	Hafer / Pflügen					
Bodenart / Ackerzahl	toniger Schluff / 63					N-min / N-Düngung	-/41 kg N/ha					

2. Versuchsglieder

Anwendungsform	BEIZUNG	SPRITZEN	SPRITZEN									
Datum, Zeitpunkt	01.09.2016	16.05.2017	02.06.2017									
BBCH (von/Haupt/bis)	0/0/0	32/32/33	53/53/55									
Temperatur, Wind		20°C / 0	19,5°C / 0									
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken	trocken, trocken									
1 Kontrolle												
1 LANDOR CT	200 ml/100 kg											
2 Prüfmittel*	150 ml/100 kg											
3 Vibrance CT*	200 ml/100 kg											
2 Capalo		1,6 l/ha										
2 Dithane NeoTec		2,0 kg/ha										
2 Aviator Xpro			1,3 l/ha									

3.1 Boniturergebnisse

Zielorganismus	SEPTTR	ERYSGR	PUCCRT	PUCCST	SEPTTR	ERYSGR	PUCCRT	PUCCST	SEPTTR	ERYSGR	PUCCRT	PUCCST
Symptom	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK	KRANK
Objekt	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX
Methode	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK	@%HFK
Datum	12.4.17	12.4.17	12.4.17	12.4.17	16.5.17	16.5.17	16.5.17	16.5.17	1.6.17	1.6.17	1.6.17	1.6.17
BBCH	24	24	24	24	32	32	32	32	55	55	55	55
1 1 LANDOR CT Kontrolle	5	10	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0
1 2 LANDOR CT Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo									0	0	0	0
2 1 Prüfmittel* Kontrolle	8	5	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0
2 2 Prüfmittel* Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo									0	0	0	0
3 1 Vibrance CT * Kontrolle	3	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 2 Vibrance CT * Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo									0	0	0	0

Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR	ERYSGR	ERYSGR	ERYSGR	PUCCRT	PUCCRT	PUCCRT	
Symptom	RA	RA	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	
Objekt	RA	RA	F	F-1	F-2	F	F-1	F-2	F	F-1	F-2	
Methode	ANZAHL	ANZAHL	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%	
Datum	19.6.17	19.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	
BBCH	71	71	73	73	73	73	73	73	73	73	73	
LANDOR CT 1 1 Kontrolle	58	692	0	0	0,4	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	
LANDOR CT Capalo + Dithane NeoTec; 1 2 Aviator Xpro Duo			0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Prüfmittel* 2 1 Kontrolle	63	753	0	0	0,1	0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4	
Prüfmittel* Capalo + Dithane NeoTec; 2 2 Aviator Xpro Duo			0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Vibrance CT * 3 1 Kontrolle	62	741	0	0	0	0,1	0,2	0,3	0,1	0,4	0,5	
Vibrance CT * Capalo + Dithane NeoTec; 3 2 Aviator Xpro Duo			0	0	0,1	0	0	0	0	0	0	

Zielorganismus	PUCCST	PUCCST	PUCCST	NNNNN	NNNNN	NNNNN	PSDCHE	FUSACU	RHIZCE	NNNNN	NNNNN	NNNNN
Symptom	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BXGRUE	BXGRUE	BXGRUE	INDEX	INDEX	INDEX	LAGERF	LAGERN	LAGER
Objekt	F	F-1	F-2	F	F-1	F-2	UT	UT	UT	PX	PX	PX
Methode	S%	S%	S%	S%	S%	S%	@INDEX	@INDEX	@INDEX	S%	S%	@INDEX
Datum	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	9.8.17	9.8.17	9.8.17
BBCH	73	73	73	73	73	73	73	73	73	89	89	89
LANDOR CT 1 1 Kontrolle	0	0	0	98	98	94	2,5	0,5	0	0	0	0
LANDOR CT Capalo + Dithane NeoTec; 1 2 Aviator Xpro Duo	0	0	0	98	99	96	1,8	1,5	0	0	0	0
Prüfmittel* 2 1 Kontrolle	0	0	0	98	98	95	4,3	1,5	0,5	0	0	0
Prüfmittel* Capalo + Dithane NeoTec; 2 2 Aviator Xpro Duo	0	0	0	98	98	97	0,8	0,8	0,3	0	0	0
Vibrance CT * 3 1 Kontrolle	0	0	0	98	98	95	3,0	2,8	0,5	0	0	0
Vibrance CT * Capalo + Dithane NeoTec; 3 2 Aviator Xpro Duo	0	0	0	98	99	97	2,0	1,5	0	0	0	0

3.2 Ertragsmerkmale

	Symptom	ERTRAG	ERTRAG	MEHR-	TKG	HEKLIT	EIWGEH	DON	ZEA				
	Objekt	PROD	RELATIV	ERTAG	PROD	PROD	PX	KG	KG				
	Einheit	dt/ha	%	dt/ha	g	kg	%	mg/kg	mg/kg				
	Datum	9.8.17	9.8.17	9.8.17	9.8.17	9.8.17	9.8.17	9.8.17	9.8.17				
	BBCH	89	89	89	89	89	89	89	89				
1 1	LANDOR CT Kontrolle	95,9	100	-	45,9	79,2	11,6	0	0				
1 2	LANDOR CT Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	100,1	104	4,2	46,9	79,2	11,7	0	0				
2 1	Prüfmittel* Kontrolle	97,6	100	-	45,7	79,0	11,4	0	0				
2 2	Prüfmittel* Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	101,3	104	3,7	46,7	79,3	11,8	0	0				
3 1	Vibrance CT * Kontrolle	98,0	100	-	46,4	79,2	11,4	0	0				
3 2	Vibrance CT * Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	100,3	102	2,3	45,4	79,4	11,7	0	0				

3.2.1 Ertragsmerkmale Vergleich Beizvarianten

	Symptom	ERTRAG	ERTRAG	MEHR-	TKG	HEKLIT							
	Objekt	PROD	RELATIV	ERTRAG	PROD	PROD							
	Einheit	dt/ha	%	dt/ha	g	kg							
	Datum	9.8.17	9.8.17		9.8.17	9.8.17							
	BBCH	89	89		89	89							
1	Landor CT	98,6	100	-	46,4	79,2							
2	Prüfmittel*	99,1	100	0,5	46,2	79,2							
3	Vibrance CT*	99,0	100	0,4	45,9	79,2							

Es gab keine signifikanten Unterschiede beim Vergleich der Beizvarianten hinsichtlich Ertrag,TKG und Hektolitergewicht

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

* keine Zulassung 2017

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der AG Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau und ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Versuchskennung	2017, RVF 36-TRZAW-17, FB22/17Po, 1060843 (Ringversuch der Bundesländer)						15.05.2018
1. Versuchsdaten	Carboxamide im Beizsegment im Vergleich zu herkömmlichen Beizvarianten Erarbeitung einer angepassten Fungizidstrategie vor dem Hintergrund zunehmender Resistenzprobleme (Anti-Resistenzstrategie)						GEP Ja
Richtlinie	PP 1/26 (3) Blatt- Ährenkrankheiten Getreide						Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN / Pommritz / Pommritz/ NStE: Lö4						
Kultur / Sorte / Anlage	Weizen, Winter- / Brillant /Blockanlage 2-faktoriell						
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	23.09.2016 / 03.10.2016			Vorfrucht / B.-bearb.	Weidelgras, Einjaehriges / Pflü		
Bodenart / Ackerzahl	sandiger Lehm / 69			N-min / N-Düngung	38/ 130 kgN/ha		

2. Versuchsglieder

Anwendungsform	BEIZUNG	SPRITZEN	SPRITZEN				
Datum, Zeitpunkt	01.09.2016	03.05.2017	23.05.2017				
BBCH (von/Haupt/bis)	99/99/99	31/32/32	39/41/41				
Temperatur, Wind		11,9°C / 1m/s N	20,5°C / 0				
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		feucht, feucht	trocken, trocken				
1 Kontrolle							
1 LANDOR CT	200 ml/100 kg						
2 Prüfmittel*	150 ml/100 kg						
3 Vibrance CT*	200 ml/100 kg						
2 Capalo		1,6 l/ha					
2 Dithane NeoTec		2,0 kg/ha					
2 Aviator Xpro Duo			1,3 l/ha				

3.1 Boniturergebnisse

Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	SEPTTR	ERYSGR	NNNNN	NNNNN	SEPTTR	SEPTTR	SEPTTR	NNNNN	NNNNN	
Symptom	PX	BESTDI	KRANK	KRANK	DG	DG	KRANK	KRANK	KRANK	PHYTO	AD	
Objekt	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	PX	
Methode	ANZAHL	ANZAHL	@%HFK	@%HFK	S%	S%	@%HFK	@%HFK	@%HFK	S%	S%	
Datum	14.10.16	14.10.16	14.11.16	14.11.16	15.11.16	27.3.17	19.4.17	3.5.17	23.5.17	21.6.17	21.6.17	
BBCH			22	22			31	32	41	73	73	
1 1 LANDOR CT Kontrolle	44	314	0,0	22,5	60	53	18	33	50			
1 2 LANDOR CT Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo										0	0	
2 1 Prüfmittel* Kontrolle	43	305	0,0	10,0	68	55	18	25	58			
2 2 Prüfmittel* Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo										0	0	
3 1 Vibrance CT * Kontrolle	42	300	0,0	15,0	56	56	10	25	60			
3 2 Vibrance CT * Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo										0	0	

Zielorganismus	SEPTTR	SEPTTR	PUCCRT	PUCCRT	NNNNN	NNNNN	NNNNN		PSDCHE	FUSACU	RHIZCE	
Symptom	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BEFALL	BXGRUE	BXGRUE	BXGRUE		INDEX	INDEX	INDEX	
Objekt	F	F-1	F	F-1	F	F-1	F-2		UT	UT	UT	
Methode	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%		@INDEX	@INDEX	@INDEX	
Datum	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17	21.6.17		21.6.17	21.6.17	21.6.17	
BBCH	73	73	73	73	73	73	73		73	73	73	
1 1 LANDOR CT Kontrolle	0,8	6,5	5,1	3,8	88	66	8		27,5	7,5	4,0	
1 2 LANDOR CT Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	0,0	1,2	0,1	0,0	95	88	35		9,8	4,3	1,0	
2 1 Prüfmittel* Kontrolle	0,8	7,8	5,0	2,8	88	64	10		30,3	12,8	2,3	
2 2 Prüfmittel* Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	0,0	0,6	0,1	0,0	92	84	34		17,3	11,5	3,3	
3 1 Vibrance CT * Kontrolle	1,4	7,7	4,2	3,1	88	72	11		25,0	6,0	4,8	
3 2 Vibrance CT * Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	0,0	0,7	0,1	0,0	95	90	34		10,3	2,8	1,5	

Zielorganismus	SEPTTR	PUCCRT	NNNNN		NNNNN	LEPTNO	NNNNN	NNNNN	NNNNN			
Symptom	BEFALL	BEFALL	BXGRUE		AD	BEFALL	PHYTO	RA	BESTDI			
Objekt	F	F	F		PX	RA	PX	RA	RA			
Methode	S%	S%	S%		S%	S%	S%	ANZAHL	ANZAHL			
Datum	3.7.17	3.7.17	3.7.17		3.7.17	3.7.17	3.7.17	15.7.17	15.7.17			
BBCH	83	83	83		83	83	83	87	87			
1 1 LANDOR CT Kontrolle	10,2	17,5	33			0,3		85	608			
1 2 LANDOR CT Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	2,2	1,9	57		0	0,0	0					
2 1 Prüfmittel* Kontrolle	9,6	15,9	40			0,0		82	583			
2 2 Prüfmittel* Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	2,1	2,3	61		0	0,1	0					
3 1 Vibrance CT * Kontrolle	8,9	17,0	39			0,0		84	601			
3 2 Vibrance CT * Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	2,0	1,9	56		0	0,1	0					

3.2 Ertragsmerkmale

	Symptom	ERTRAG	ERTRAG	MEHR	TKG	HEKLIT	EIWGEH	DON	ZEA		LAGERF	LAGERN	LAGER
	Objekt	PROD	RELATIV	ERTRAG	PROD	PROD	PX	KG	KG		PX	PX	PX
	Einheit	dt/ha	%	dt/ha	g	kg	%	mg/kg	mg/kg		%	°	
	Datum	5.8.17	5.8.17	5.8.17	5.8.17	5.8.17	5.8.17	5.8.17	5.8.17		5.8.17	5.8.17	5.8.17
	BBCH	91	91	91	91	91	91	91	91		91	91	91
1 1	LANDOR CT Kontrolle	89,9	100	-	36,3	78,4	10,1	0,049	0,0		43	28	14,5
1 2	LANDOR CT Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	102,5	114	12,6	40,1	80,0	10,1	0,049	0,0		12	20	4,3
2 1	Prüfmittel* Kontrolle	93,9	100	-	36,3	78,7	10,2	0,061	0,0		58	29	20,6
2 2	Prüfmittel* Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	101,1	108	7,2	39,9	79,7	10,4	0,049	0,0		49	18	9,3
3 1	Vibrance CT * Kontrolle	93,2	100	-	36,8	78,8	9,9	0,049	0,0		28	23	5,4
3 2	Vibrance CT * Capalo + Dithane NeoTec; Aviator Xpro Duo	101,7	109	8,5	40,6	80,0	10,2	0,049	0,0		15	15	2,8

3.2.1 Ertragsmerkmale Vergleich Beizvarianten

	Symptom	ERTRAG	ERTRAG	MEHR-	TKG	HEKLIT							
	Objekt	PROD	RELATIV	ERTRAG	PROD	PROD							
	Einheit	dt/ha	%	dt/ha	g	kg							
	Datum	5.8.17	5.8.17			5.8.17							
	BBCH	91	91			91							
1	Landor CT	96,2	100	-	38,1	79,0							
2	Prüfmittel*	97,5	101	1,3	38,4	79,4							
3	Vibrance CT*	97,4	101	0,0	38,5	79,3							

Es gab keine signifikanten Unterschiede beim Vergleich der Beizvarianten hinsichtlich Ertrag,TKG und Hektolitergewicht

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

* keine Zulassung 2017

Der vorliegende Versuch ist Bestandteil einer Ringversuchsserie der AG Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau und ersetzt nicht die abschließende Auswertung.

Herausgeber:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autor:
Andela Thate
Abteilung 7/Referat 73
Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
Telefon: +49 35242 631-7300
Telefax: +49 35242 631-7399
E-Mai: Andela.Thate@smul.sachsen.de

Redaktion:
Andela Thate
Abteilung 7/Referat 73
Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
Telefon: +49 35242 631-7300
Telefax: +49 35242 631-7399
E-Mail: Andela.Thate@smul.sachsen.de

Fotos:
LFULG, Referat 73

Redaktionsschluss:
15.5.2018

Hinweis:
Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei unter http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/2081.htm heruntergeladen werden.

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.
Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Infor-mationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.